

►IMPRESSUM

IG Metall Osnabrück

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück,

Tel.: 0541 338 38-0, Fax: 0541 338 38-1124,

✉ [osnabrueck@igmetall.de](mailto:osnabrueck@igmetall.de), [igmetall-osnabrueck.de](http://igmetall-osnabrueck.de)

Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Stefan Deeters, Julia Shiers

►TERMINE

**Klön-Nachmittag**

■ 8. März, 15.30 Uhr.

Referent ist Thomas Krischer vom IG Metall-Vorstand. Diese Veranstaltung findet im Hotel Rahenkamp, Meller Landstraße 106, in 49086 Osnabrück-Voxtrup statt.

**Prüferseminar**

Thema: Betrieblicher Auftrag

■ 31. März – 1. April

Referent ist Jürgen Heiking  
Tagungsstätte: Van der Valk Hotel in Melle. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle der IG Metall Osnabrück

**Fit im Alter –  
Ernährungsgrundsätze**

■ 4. April, 15.30 Uhr.

Referentin ist Dorothee Seelhorst von der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Diese Veranstaltung findet im Clubhaus der TSG 07 Burg Grestesch, Helmut-Stockmeier-Straße 3 in 49086 Osnabrück statt.

# Tarifrunde Textil und Bekleidung startet

**Die bezirkliche Auftaktveranstaltung stimmte auf die Warnstreiks ein.**

Am 28. Januar fand in Osnabrück die gemeinsame Auftaktveranstaltung der Bezirke Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Küste im Vorfeld der Warnstreiks in der Textil- und Bekleidungsindustrie statt. Rund 300 IG Metalller, darunter Kolleginnen und Kollegen der Betriebe Heytex und Sanders aus Bramsche, stimmten sich auf Warnstreiks ein. Die Arbeitgeber bieten eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 1,4 Prozent zum 1. Juni 2017 und von weiteren 1,5 Prozent zum 1. Juni 2018 an. Mit den vier Leermonaten und einer Ablehnung zur Altersteilzeit ist dies eine Kampfansage. Seit Februar finden Warnstreiks für eine Forderung von 4,5 Prozent und eine verbesserte Altersteilzeit statt.



Auftaktveranstaltung im Haus Rahenkamp

## BBiG-Reform: weiter am Ball bleiben

Vier Kolleginnen und Kollegen des Ortsjugendausschusses Osnabrück (OJA) haben Ende September bei einer Veranstaltung der SPD Ministerpräsident Stephan Weil ihre Kernforderungen zur Reform des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) übergeben (siehe metallzeitung 11/2016). Stephan Weil versprach, die Themen mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Etwas verspätet, aber dafür umso umfangreicher, hat der Ministerpräsident Mitte Dezember zu den Forderungen detailliert Stellung bezogen.

Auf die Forderung nach einer existenzsichernden Auszubildendenvergütung entgegnet Weil, dass eine deutliche Steigerung dazu führen könnte, »dass eine Reihe von Unternehmen nicht mehr ausbilden oder ihre Ausbildungsplätze erheblich einschränken«.

Eine Ausbildungsplatzgarantie sei nicht möglich, weil das Angebot die Nachfrage deutlich übertreffe. Eine gesetzliche Grundlage für dual Studierende wird nicht für notwendig gehalten. Ebenso wenig die vollständige Lehr- und Lernmittelfreiheit, da im Bedarfsfall die Arbeitsmateria-

lien für die Berufsschule die Berufsausbildungsbeihilfe übernehmen kann. »Ob ein ›Weiter so‹ die Berufsausbildung für junge Menschen wirklich attraktiver macht, muss bezweifelt werden«, so Phillip Jochmann vom OJA.

Auch wenn die Positionen des Ministerpräsidenten nicht mit denen der IG Metall Jugend übereinstimmen, hat sich der OJA über die umfangreichen Antworten gefreut.

»Es ist ein gutes Signal, dass wir ernst genommen werden. Für ein neues, besseres BBiG heißt es aber weiter am Ball bleiben«, so Jugendvertreterin Jessica Kassen. Der gesamte Brief findet sich im Internet:

► [igmetall-osnabrueck.de](http://igmetall-osnabrueck.de).

## Beitragsanpassung

Die Beiträge der Leiharbeitnehmer werden zum 1. März 2017 entsprechend der Tarifierhöhung um 2,5 Prozent angepasst.

8. MÄRZ

WIR

VERÄNDERN.

INTERNATIONALER FRAUENTAG

24. Osnabrücker Frauenfrühstück  
der Gewerkschaftsfrauen

Sonntag, 05. März 2017  
im Gasthaus Thies  
Hasbergen-Gaste, Rheiner Landstr. 16

		Programm
ab	10:00 Uhr	Einlass
	10:30 Uhr	Begrüßung Frühstücksbuffet
ca.	11:00 Uhr	<b>Stefanie Baranski-Müller</b> <small>Bezirksfrauensekretärin DGB-NRW</small> „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“
ca.	11:30 Uhr	<b>Kabarett mit Anny Hartmann</b> <small>Bekannt aus Funk und Fernsehen</small> „Ist das Politik, oder kann das weg?“
ca.	12:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Karten für 14 € für Gewerkschaftsmitglieder / ermäßigt 9 €. 25 € für Nichtmitglieder  
nur im Vorverkauf bei Royal Concepts in seinen Verkaufsstellen in den Büros der Mitgliedsgewerkschaften

[www.frauen.dgb.de](http://www.frauen.dgb.de)  
Veranstaltungsorganisation: royal concepts, Stephan Wierhoff, Schützenweg 6, 49176 Hilte  
V.i.S.d.P.: Petra Timmeyer, DGB Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück, Tel. 0541/338093